

heraus.gefordert
Orientierung
in Krisenzeiten

5. - 8. Oktober 2025



Herzliche Einladung!

Unsere Gegenwart wird von vielen Menschen als Krisenzeit wahrgenommen. Wir sehen uns in vielfacher Weise und in verschiedenen Bereichen „herausgefordert“: wir sind gefordert – ob im persönlichen Leben, als Gesellschaft oder in Kirchen, Gemeinden und Religionen –, aus Gewohntem herauszugehen, neu zu denken und ungewohnte Wege zu beschreiten.

Wann gilt es, Neues zu wagen? Wo sollte Bewährtes erinnert werden? Was sind Ressourcen für Veränderungen? Woher ziehen wir die Kraft, gegen destruktive Entwicklungen anzukämpfen? Wofür setzen wir uns ein? Für all das brauchen wir Orientierung.

Diese Fragen greift das „Reutlinger Forum Theologie und Soziale Arbeit“ 2025 in unterschiedlichen Formaten auf: in Impulsvorträgen von herausragenden Referent:innen, im Dialog mit biblischen Texten, in Gesprächen, beim Essen, in Workshops und Seminaren, die die ganze Breite des Angebots der THR abdecken, oder in kulturellen Highlights am Abend.

Das neu gegründete „Reutlinger Forum Theologie und Soziale Arbeit“ steht in der langjährigen Tradition der „Theologischen Wochen“, wurde jedoch für das erweiterte Repertoire der Theologischen Hochschule Reutlingen neu konzipiert. Die Kompetenzen aus Theologie, Spiritualität, Sozialer Arbeit und Diakonie werden gebündelt und miteinander ins Gespräch gebracht.

Dabei sein, inspirieren lassen, in Austausch gehen und die THR erleben. Für Sie ist das „Reutlinger Forum Theologie und Soziale Arbeit“ gedacht: Ob Pfarrerin oder Gemeindeferent, ob Sozialarbeiter oder Diakonin, ob Studentin der Theologie, Sozialen Arbeit, Pädagogik oder Diakoniewissenschaft, ob Mitarbeiter in einem diakonischen Werk oder einfach, weil Sie am Thema interessiert sind.

Referent:innen der Plenarvorträge

PD Dr. Frederike van Oorschot ist systematische Theologin. Sie leitet den Arbeitsbereich „Religion, Recht und Kultur“ am Institut für Interdisziplinäre Forschung der FEST in Heidelberg. Mit ihrer Forschung zur Bedeutung der Digitalisierung unserer Gesellschaft in der und für die Kirche ist van Oorschot Vordenkerin und gefragte Referentin auf diesem Gebiet. 2023 erschien ihr Buch „Digitale Theologie und digitale Kirche. Eine Orientierung“ (open access: <https://books.ub.uni-heidelberg.de//heibooks/catalog/book/1271>). Die online publizierte Workshop-Reihe „Digital – Parochial – Global“ thematisiert Ekklesiologie im Wandel an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis (<https://cursor.pubpub.org/digital-parochial-global>).



Prof. Dr. Matthias Nauwerth ist Professor für soziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit und Religionssoziologie an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie „Das Rauhe Haus“ in Hamburg. Seit vielen Jahren thematisiert er die Bedeutung von Religion im Kontext der Sozialen Arbeit. Nauwerth ist u.a. Mitherausgeber des einschlägigen Sammelbandes zum Thema „Religionssensibilität in der Sozialen Arbeit. Positionen, Theorien, Praxisfelder“ (2017).



Prof. Dr. Erdal Toprakyan ist Professor für Islamische Geschichte und Gegenwartskultur am Zentrum für Islamische Theologie der Universität Tübingen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Islamische Mystik und Spiritualität sowie Abrahamitische (jüdisch-christlich-islamische) Beziehungen. Aktuell arbeitet er an einer Monographie über „Historisch-anthropologische Facetten islamischer Mystik und Theologie im Osmanischen Reich und im modernen Europa“.



Programm

Sonntag, 5. Oktober

- 14:00 Uhr **Veranstaltungen für Studierende im 1. Semester**
- 18:00 Uhr **Gottesdienst zur Eröffnung des Studienjahres 2025/26**
- 19:30 Uhr **Empfang**

Montag, 6. Oktober

- 09:00 Uhr **Im Dialog: Bibel – Theologie – Soziale Arbeit**
Lothar Elsner & Kathrin Liess
- 10:00 Uhr Kaffeepause
- 10:30 Uhr **Plenarvortrag: Bleibt alles anders?! Kirche in digitalen Transformationen**
Frederike van Oorschot
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Seminare und Workshops**
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **Seminare und Workshops**
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr **Konzert: Jontef**

Dienstag 7. Oktober

- 09:00 Uhr **Im Dialog: Bibel – Theologie – Soziale Arbeit**
Dorothea Hüsson & Christoph Schlupe
- 10:00 Uhr Kaffeepause
- 10:30 Uhr **Plenarvortrag: Wie soll sie's halten mit der Religion? Gründe, Chancen und Zumutungen einer religionssensiblen Sozialen Arbeit**
Matthias Nauerth
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Seminare und Workshops**
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **Hoffungszeichen: Impulse von Studierenden und Akteuren aus Kirche, Diakonie und Sozialer Arbeit**
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr **Impro-Theater: Theatersport Tübingen**

Mittwoch, 8. Oktober

- 09:00 Uhr **Im Dialog: Bibel – Theologie – Soziale Arbeit**
Marziyeh Bakhshizadeh & Jonathan Reinert
- 10:00 Uhr Kaffeepause
- 10:30 Uhr **Plenarvortrag: Orientierung am Orient? Abrahamitisch-muslimische Spiritualität in Krisenzeiten**
Erdal Torakyaran
- 12:00 Uhr Mittagssnack und Ende des Reutlinger Forums

Programm

Seminare und Workshops



Prof. Dr. Marziyeh Bakhshizadeh:
**Zugehörigkeit in Krisenzeiten:
Migration, Geschlecht und Religion in
der Sozialen Arbeit**

Migration in Krisenzeiten wirft zentrale Fragen nach Identität und Zugehörigkeit auf – besonders an den Schnittstellen von Geschlecht und Religion. Das Seminar nimmt eine kritische Perspektive auf die Rolle der Sozialen Arbeit in diesem Spannungsfeld ein und untersucht, inwiefern sie Orientierung bietet und Empowerment fördert oder bestehende Machtverhältnisse und Ungleichheiten reproduziert.



Prof. Dr. Lothar Elsner:
**Vom Miteinander der Generationen –
Generativität als Säule des Lebens**

Was geben Ältere an Jüngere weiter? Schulden, Krisen, soziale Sicherheit, materielles und geistiges Erbe, Hoffnung? Mit Studierenden und älteren Teilnehmenden wollen wir den Generationen verbindenden Dialog einüben.



Prof. Dr. Dorothea Hüsson:
**Helfen – aber wie? Persönliches
Engagement und professionelle Hilfe**

Wer Soziale Arbeit studiert, möchte Menschen helfen. Doch nicht jede gute gemeinte Unterstützung ist hilfreich. Wann dient Hilfe tatsächlich dem Gegenüber? In diesem Workshop setzen wir uns kritisch mit dem Begriff „Helfen“ auseinander, reflektieren Fallbeispiele und diskutieren, was professionelle Unterstützung ausmacht.



Prof. Christof Voigt:
**Demokratie und Rechtsstaat
in der Krise**

Demokratie ist nicht ohne Rechtsstaat möglich. Beide sind in unserer Zeit von außen gefährdet und verlieren von innen an Kraft. Wie können die Freiheitsversprechen für Meinung, Presse, Kunst und Wissenschaft bewahrt werden? Und was hat das mit dem christlichen Glauben zu tun?



Prof. Dr. Maximilian Bühler:
Spirituelle Lebenshilfe boomt!?

Spiritualität war und ist Kernkompetenz christlicher Kirchen. Seit einigen Jahren wandern spirituelle Praktiken aber in neue Felder aus, besonders in die (psychologische) Beratung. Grund genug, genauer hinzuschauen.

Seminare / Workshops

Seminare und Workshops



Prof. Dr. Stephan von Twardowski:
Wenn theologisch-ethische Fragen zur Zerreißprobe werden... Orientierung und Dialog in Krisenzeiten

Unsere Gegenwart ist in Kirchen und Gesellschaft von komplexen und globalen Herausforderungen, Konflikten und Kriegen geprägt. Dabei werden nicht selten starke Polarisierungen sichtbar. Welchen Beitrag können kirchliche und kumenische Lernprozesse liefern, um gemeinsame Wege trotz unterschiedlicher Überzeugungen neu zu finden?



Prof. Dr. Jonathan Reinert:
Das Evangelium der Freiheit in kirchlicher und politischer Krisenzeit: Bauernkrieg und Reformation

Vor 500 Jahren ereignete sich in der turbulenten Zeit der Reformation der bis dato grote revolutionäre Aufstand in Deutschland: der Bauernkrieg. Beriefen sich die Bauern zu Recht auf die reformatorische „Freiheit eines Christenmenschen“ – oder missbrauchten sie diese? Ein Konflikt um Religion, Gesellschaft und Politik.



Prof. Dr. Christoph Schluemp:
Das Kreuz als Krise – Jesu Tod im Johannesevangelium als Antwort

Wir leben in einer Zeit, in der die Krise sichtbar und die Katastrophe möglich, wenn auch unerwünscht ist. Beides spielt im Johannesevangelium eine Rolle: die Katastrophe des Todes Jesu und die Krise, die sie bei den Jüngern auslöst. Aber Johannes dreht den Spieß um. Wie ist das möglich?



Prof. Dr. Kathrin Liess:
„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“. Psalmen als Gebete in Krisenzeiten

Psalmen geben seit Jahrhunderten Menschen in Krisenzeiten Worte für Klage, Hoffnung und Vertrauen. Der Workshop widmet sich ausgewählten Texten – insbesondere den Klagepsalmen – und fragt danach, wie diese Gebete in Krisen, Leid und Gottesferne Orientierung ermöglichen und neue Perspektiven ffnen.

Seminare / Workshops

Kulturhighlights

Jontef: Klezmer.World

Jontef, der Name ist Programm: Jontef bedeutet Festtag. Ein Festtag mit Musik und Theater, ein Festtag der „klejnen Mentschelach“, der Menschen nicht nur im jiddischen Shtetl der Vergangenheit, sondern auch heute, hier und anderswo, der Menschen, die sich begegnen, sich verlieben und verlieren, bekriegen und versöhnen. Die preisgekrönte Musik- und Theatergruppe Jontef spielt traditionelle Klezmermusik mit Einflüssen aus World, Blues, südamerikanischer Musik und spanischem Flamenco.

„Musik, die trotz der niedrigen Außentemperaturen eine unglaubliche Lebendigkeit und Wärme ausstrahlte. Musik, die Geschichten erzählt, von Musikern, die Geschichten erzählen.“
Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Das Publikum indes ist sprachlos. Begeistert. Spendet tosenden Applaus. Und weiß: Klezmer und Flamenco, eine kuriose Verbindung. Kurios, furios, grandios.“ Reutlinger Generalanzeiger



Theatersport Tübingen: Improvisationstheater

Jede Aufführung im Theatersport™ ist ein unwiederholbares Erlebnis, geprägt durch die Energie des Moments und die Kreativität der Schauspieler.

Das Publikum spielt dabei eine zentrale Rolle: Sie entscheiden über Stil und Thema der Darbietungen. Improvisationstheater at its best! Die weithin bekannten Impro-Schauspielerinnen und -Schauspieler von Theatersport Tübingen werden das Thema des Reutlinger Forums 2025 aufgreifen, auf die Bühne bringen und kreativ interpretieren. Eine professionelle Show voller Überraschungen, lebendig und interaktiv, einzigartig und mit einer ordentlichen Portion Humor.



Organisatorisches

Kosten

Regulär: 100 Euro für Programm, Mittag- und Abendessen

Förderbeitrag: 150 Euro

(Damit unterstützen Sie weitere Teilnehmende.)

Ermäßigt: 50 Euro (Am Preis soll die Teilnahme nicht scheitern! Bitte kontaktieren Sie uns.)

Unterbringung ...

... muss individuell organisiert werden.

Es gibt ein vorreserviertes Kontingent im nahegelegenen City Hotel Fortuna Reutlingen (Am Echazufer 22) ÜF/Nacht: EZ 99 Euro, DZ 119 Euro. Buchen Sie diesen Rabattpreis bis 05.09.2025 unter Angabe des Stichworts „THR – Reutlinger Forum“. Günstigere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie in den einschlägigen Foren (booking.com, airbnb.de etc.). Eine begrenzte Anzahl an Teilnehmenden kann in Privatquartieren von Mitgliedern Reutlinger EmK-Gemeinden übernachten. Bei Interesse geben Sie dies in der Anmeldung mit an.

Anmeldung bis 01.09.2025 online unter www.th-reutlingen.de/anmeldung

Fragen an info@th-reutlingen.de



Theologische Hochschule
Reutlingen
School of Theology

Friedrich-Ebert-Straße 31
D-72762 Reutlingen
Telefon 071 21 92 59 0
info@th-reutlingen.de
www.th-reutlingen.de

Staatlich anerkannte Hochschule der Evangelisch-methodistischen Kirche